

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 26.02.2019,
17:00 Uhr, Ratssaal, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Johann Klarmann SPD

Bernd Kossendey CDU als Vertreter für Siegfried Scholz

Ralf Küpker CDU

Manfred Rakebrand SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Karl-Heinz Würdemann FDP

von der Verwaltung

Marco Herzog FBL Bauen und Planen

Christian Schröder FD Straßen, Wege, Plätze
zugleich als Protokollführer

Hans-Günter Siemen FBL Bauen und Planen

Gäste

Dipl.-Ing. Stefan Klockgether Ing.-Büro Heinzemann zu TOP 8

Claus Stölting Nordwest-Zeitung

Wolfgang Wittig Der Wiefelsteder

2 Zuhörer

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claußen eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- u. Verkehrsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt insbesondere Herrn Herzog als Nachfolger für FBL Siemen, Herrn Dipl.-Ing. Stefan Klockgether vom Ing.-Büro Heinzelmann, Herrn Johann Klarman, der für Frau Fidan Ildiz in den Straßen- u. Verkehrsausschuss nachgerückt ist, sowie die beiden Zuhörer Herrn Bock und Herrn Witte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird durch den Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Seitens der Zuhörer werden keine Fragen vorgetragen.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 06.11.2018

Die Niederschrift vom 06.11.2018 wird bei 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

**8. Erschließung BPL 29/II - Heidkamp-Nord und Teilausbau der Gemeindestraße "Am Elisabethstein";
hier: Vorstellung der Entwurfs- u. Ausführungsplanung
Vorlage: B/1284/2019**

Ausschussvorsitzender Claußen übergibt das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Klockgether, der die Ausführungsplanung des BPL 29/II Heidkamp-Nord ausführlich anhand von Planunterlagen erläutert.

Die Frage von Ausschussmitglied Helm, ob die Dimensionierung des Regenwasserkanals mit einem Rohrquerschnitt von DN 300 ausreichend sei beantwortet Herr Klockgether mit ja, da das Regenrückhaltebecken in Absprache mit dem Landkreis Ammerland für ein 30 jähriges Ereignis und somit überdimensioniert berechnet worden ist. Ebenso bietet der noch aufzuweidende Entwässerungsgraben westlich der Heidkamper Landstraße zusätzliches Stauvolumen. Aus diesen Gründen kann ein kleinerer Rohrquerschnitt für den Regenwasserkanal verbaut werden.

Auf die nachfolgende Frage von Ausschussmitglied Helm, ob auch die Dimensionierung der DN 200 Schmutzwasserdruckrohrleitung ausreichend sei, verweist Herr Klockgether darauf, dass beispielsweise durch die Spartasten in den Toilettenspülkästen, die wassersparenden Waschmaschinen und Spülmaschinen immer weniger Wasser verbraucht und eingeleitet werde. Diese geringe Menge an Schmutzwasser kann ohne weitere Probleme über diese DN 200 Druckrohrleitung entwässert werden.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich danach, ob der Schmutzwasserkanal im weiteren Straßenverlauf der Gemeindestraße „Am Elisabethstein“ überprüft worden ist.

Herr Klockgether erklärt, dass der Schmutzwasserkanal von der EWE-Wasser GmbH betrieben wird und die Überprüfung durch die EWE-Wasser GmbH durchgeführt wurde.

Desweiteren erkundigt sich Herr Helm danach, ob das Gelände des Bebauungsplangebietes noch aufgefüllt werden muss.

Herr Klockgether erläutert, dass der südliche Bereich des Geländes um 0,5 bis 0,6 Meter aufgefüllt werden muss.

Ausschussmitglied Würdemann gibt den Hinweis, dass in den Beetanlagen entlang des Straßenverlaufes nur Bäume gepflanzt werden sollen, die zum späteren Zeitpunkt das Straßenpflaster nicht hochdrücken.

Ebenso erkundigt sich Ausschussmitglied Würdemann danach, wie es in diesem Gebiet mit der Planung des Glasfaserausbaues aussieht.

Herr Klockgether erklärt, dass nicht pauschal gesagt werden kann, dass in jedem Neubaugebiet ein Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt. Dies liegt in der Hand der Versorger. Den Versorgern wird die Ausführungsplanung aber kurzfristig zugesandt, sodass diese frühzeitig in die Planungen mit einbezogen werden.

Die Frage von Herrn Würdemann, ob in dem neuen Baugebiet auch Hecken vorgesehen sind, verneint Herr Klockgether.

Ausschussvorsitzender Claußen erkundigt sich nach der Verlegung von Leerrohren für die Versorger.

Daraufhin erklärt Herr Klockgether, dass dies Aufgabe der Versorger sei und diese deshalb frühzeitig in die Planungen involviert werden.

Ausschussmitglied Thom verweist darauf, dass bereits im Alten Postweg Glasfaser verlegt wurde.

Anschließend erkundigt sich Ausschussmitglied Thom danach, was es mit den Kompensationsflächen auf den späteren Privatgrundstücken auf sich habe.

Herr Klockgether erläutert, dass dies Flächen für Ersatzanpflanzungen zum Ausgleich der versiegelten Flächen des Baugebietes sind.

Herr Thom fragt, ob der Verwaltung bereits Erfahrungen mit solchen Pflanzstreifen vorliegen.

FBL Siemen erklärt, dass bereits im Baugebiet Hörne-West ein solcher Pflanzstreifen im Zuge des Endausbaus verwirklicht wurde.

FBL Siemen gibt zusätzlich den Hinweis an die Ausschussmitglieder, dass die Verwaltung bereits an den Ortsbürgerverein in Bezug auf die Benennung der Straße herangetreten ist, die Verwaltung aber offen für jeden Vorschlag ist.

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich, ob die dargestellten Straßenquerschnitte für Müllfahrzeuge o. ä. ausreichend sind.

Dies wird von Herrn Klockgether bestätigt. Alle Querschnitte sind ausreichend bemessen worden.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfs- u. Ausführungsplanung für die Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 29/II – Heidkamp-Nord (Erst- u. Endausbau) sowie für den Teilausbau der Gemeindestraße „Am Elisabethstein“ in Heidkamp zur Kenntnis.

**9. Oberflächenentwässerungsproblematik in Wiefelstede Hasenweg/Am Schützenplatz;
hier: Vorbereitung des Maßnahmebeschlusses für 2020
Vorlage: B/1280/2019**

Die Thematik der Entwässerungsproblematik wird Eingangs ausführlich durch FBL Siemen erläutert.

Ausschussmitglied Würdemann begrüßt es sehr, dass diesbezüglich eine Lösung gefunden wurde.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich nochmals nach dem genauen Leitungsverlauf, den FBL Siemen daraufhin erneut erläutert.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Mitteleinplanung in Höhe von ca. 30.000,00 € in 2020 für die Neuverlegung einer Regenwasserentlastungsleitung DN 200 zwischen den Gemeindestraßen „Hasenweg“ und „Am Schützenplatz“ in einer Länge von rd. 80 Meter über zwei betroffene Privatgrundstücke. Die Eintragung von Grunddienstbarkeiten zur Sicherung der Leitungsrechte in den Grundbüchern der Betroffenen ist vorab zu veranlassen. Alle Kosten werden von der Gemeinde Wiefelstede getragen.

**10. Antrag des OBV Neuenkrüge u. Umgebung e.V. vom 08.02.2018;
hier: Erweiterung der vorhandenen Straßenbeleuchtung
Vorlage: B/1283/2019**

VA Schröder erläutert die Entstehung der Thematik und den aktuellen Bearbeitungsstand Eingangs ausführlich.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung unter Vorbehalt der Zustimmung der Straßenmeisterei Westerstede und des Landkreises Ammerland, sowie der Finanzierung die Straßenbeleuchtung entlang des Alten Postweges (K 346) in Richtung Heidkamp um zwei weitere Straßenlaternen im Jahr 2020 zu erweitern.

11. Einwohnerfragestunde

Herr Bock, wohnhaft an der Heidkamper Landstraße 17, 26215 Wiefelstede / Heidkamp gibt an, dass er gegenüber des geplanten Neubaugebietes wohnt und dort ein Ingenieurbüro für das Fachgebiet Wasserbau hat.

Er bittet darum, dass das erste Teilstück des Entwässerungsgrabens östlich der Heidkamper Landstraße ebenfalls mit verrohrt wird, da dort seine Mülltonnen entleert werden und diese, aufgrund der hohen Geschwindigkeiten die dort gefahren werden, häufig in den Entwässerungsgraben fallen.

Ebenso erklärt Herr Bock, dass der Böschungswinkel an diesem Teilstück des Entwässerungsgrabens viel zu steil für eine Vertiefung ist.

Herr Bock weist desweiteren in Bezug auf die Sicherheit darauf hin, dass zwischen dem Radweg entlang der Heidkamper Landstraße und dem jetzigen Entwässerungsgraben auf der

westlichen Seite der Heidkamper Landstraße nur ein schmaler Bermbereich liegt, der später neben einem tiefen Entwässerungsgraben liegen soll.

Darüber hinaus gibt Herr Bock den Hinweis, dass die Regenwasserabläufe im Bereich der Grabenverrohrungen in dem Sinne nicht nötig sind, wenn man ummantelte Dränrohre in diesen Bereichen verlegt. Dies hat den Vorteil, dass das anfallende Oberflächenwasser bereits vorgereinigt in den Regenwasserkanal fließt.

Ausschussmitglied Claußen bedankt sich für die konkreten und fachlichen Vorschläge von Herrn Bock und bittet die Verwaltung diese in die weitere Planung mit aufzunehmen.

12. Anfragen und Anregungen

12.1. Beteiligung des Seniorenbeirates an Sitzungen des Straßen- u. Verkehrsausschusses

Ausschussmitglied Würdemann erkundigt sich danach, ab wann der Seniorenbeirat beratend für den Straßen- u. Verkehrsausschuss tätig wird.

Bürgermeister Pieper erklärt, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 25.03.2019 erst zustimmen muss.

12.2. Grünfläche Ofenerfelder Straße

Ausschussmitglied Thom erklärt, dass der Ortsbürgerverein Ofenerfeld sich bereit erklärt hat Blumen auf der oftmals zugeparkten Grünfläche am Buswendeplatz an der Ofenerfelder Straße zu pflanzen, sofern von der Gemeinde Wiefelstede ein Parkverbot für diesen Bereich erteilt wird.

FBL Siemen erklärt, dass die Problematik bekannt aber ein Parkverbot hier nicht vorgesehen ist.

12.3. Fahrradweg entlang des Wehnerfelder Weges

Ausschussmitglied Thom erklärt, dass der Radweg am Ende des Wehnerfelder Weges an der Gemeindegrenze zur Gemeinde Bad Zwischenahn plötzlich endet und dies einige Fahrradfahrer irritiert.

VA Schröder erklärt, dass die Gemeinde Bad Zwischenahn zurzeit die Ahornstraße saniert und der Radweg entlang des Wehnerfelder Weges in diesem Zuge an die Ahornstraße angeschlossen wird.

Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde Bad Zwischenahn.

12.4. Geschwindigkeits- u. Tonnenbegrenzung auf Gemeindestraßen

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich nach den Erfahrungen in Bezug auf die Geschwindigkeits- u. Tonnenbegrenzung (30 km/h für Fahrzeuge ab 5t) an vielen Gemeindestraßen.

FBL Siemen erklärt, dass dies ein Pilotprojekt mit dem Landkreis Ammerland ist, um eine einheitliche Regelung zu bekommen und in der Erfahrungen gesammelt werden sollen. Die Polizei habe bereits mehrfach Überprüfungen vorgenommen. Hierbei wurde festgestellt, dass sich eine Vielzahl der betroffenen Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeitsbegrenzung hält.

Ausschussmitglied Schnörwangen erklärt, dass die Landwirte und Lohnunternehmen zu Anfang sehr verwundert über die Überprüfungen waren, es aber dennoch eine sehr schöne Regelung ist.

Ausschussmitglied Würdemann bestätigt die Aussage von Frau Schnörwangen.

13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern und allen weiteren Anwesenden, lobt nochmals die gute langjährige Zusammenarbeit mit FBL Siemen und schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

gez. Heinz-Gerd Claußen
Ausschussvorsitzender

gez. Marco Herzog
Fachbereichsleiter

gez. Christian Schröder
Protokollführung